

MONTAG, 15. MAI 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

II „Libro de la Republica de 'Vinitiani“ di Donato Giannotti

Francesca Russo, Università degli Studi Suor Orsola Benincasa, Neapel

Abendvortrag zum Erscheinen des Buches über Giannottis Werk, der wohl ersten Verfassungsgeschichte der Stadt Venedig.

MONTAG, 29. MAI 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Venedig als Umschlagplatz von Weltwissen im Spätmittelalter

Felicitas Schmieder, Fernuniversität Hagen

Abendvortrag in der Reihe „Venedig im globalen Kontext“.

MONTAG, 5. JUNI 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Der Schriftsteller Nils Mohl

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Nils Mohl, Hamburg, moderiert von Petra Schaefer.

FREITAG, 16. JUNI UND SAMSTAG, 17. JUNI 2017

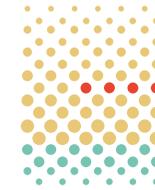
Palazzo Barbarigo della Terrazza / Palazzo Trevisan degli Ulivi

Infrastructure: The City as Negotiation between Nature and Power

Tagung am Deutschen Studienzentrum in Venedig und im Spazio Culturale Svizzero / Pro Helvetia in Venedig, organisiert von Stefan Neuner und Adam Jasper, beide Universität Basel.

Deutsches Studienzentrum in Venedig

Palazzo Barbarigo della Terrazza
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venedig
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



CENTRO TEDESCO DI STUDI VENEZIANI
DEUTSCHES STUDIENZENTRUM IN VENEDIG

Unsere Förderer



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

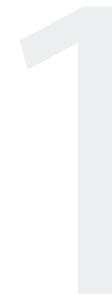
Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

HACKERDT
KUNST- UND KULTURSTIFTUNG

Unsere Partner



Pro
gramm
2017



FORSCHUNG UND KUNST IM DIALOG: „KINESIS – STADT UND BEWEGUNG“

Wissenschaft und Kunst im Palazzo Barbarigo della Terrazza in einen Dialog zu bringen, ist das Ziel des Deutschen Studienzentrums in Venedig. Mit dem Direktorat von Romedio Schmitz-Esser begonnen, kommt der Forschungsschwerpunkt „kinesis – Stadt und Bewegung“ mit seinem Wechsel an die Karl-Franzens-Universität in Graz zum Abschluss. Das Programm der ersten Jahreshälfte steht unter dem Zeichen der beiden von ihm initiierten Schwerpunkt-Reihen. In diesem Jahr jährt sich zudem die Reformation von 1517; ein guter Grund auch im Programm des Studienzentrums auf die Rolle Venedigs in einem halben Jahrtausend Reformationsgeschichte zurückzublicken. Gemeinsam mit der Stadt Venedig, der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Venedig und der Evangelisch-Waldensischen und Methodistischen Kirche Venedig hat das Deutsche Studienzentrum daran mitgewirkt, dass die Lagunenstadt den Titel „Stadt der Reform“ verliehen bekommen hat.

VENEDIG IM GLOBALEN KONTEXT

In einer Stadt zwischen hoher See und festem Hinterland, zwischen Wasser und Erde, zwischen Italien und dem Mittelmeer spielt Bewegung von jeher die zentrale Rolle. In dieser Reihe geisteswissenschaftlicher Vorträge wird der Ort Venedigs in der regen Diskussion um die Globalgeschichte ausgelotet. Welche Funktion hatte das historische Venedig als Treffpunkt von Menschen unterschiedlichster Herkunft, als Ort des Austauschs asiatischer, afrikanischer und europäischer Waren, als Kreuzungspunkt unterschiedlichster Ideen? Auch die heutigen Herausforderungen der Stadt sind durch das Spannungsfeld zwischen Abwehr der Besucherströme und dem aus diesem zugleich resultierenden ökonomischen und kulturellen Reichtum gekennzeichnet.

WAS UNS BEWEGT

Was bewegt uns – physisch und im Innersten? Das Deutsche Studienzentrum selbst versteht sich nicht nur als Ort der Forschung und der künstlerischen Inspiration, sondern auch als Brücke zwischen Deutschland und Italien. Deshalb versammelt die Reihe „Was uns bewegt“ künstlerische Veranstaltungen, in der ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern aus Deutschland Gelegenheit gegeben wird, sich im Rahmen einer Veranstaltung dem italienischen Publikum vorzustellen. Dabei handelt es sich um eine Plattform auch und gerade für unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten. Neben der Musik, der Literatur und der bildenden Kunst wird im Rahmen des Oberthemas „kinesis – Stadt und Bewegung“ ein besonderer Akzent auf die mit Bewegung verbundenen Künste gelegt: Performance, Figurentheater und Ballett.

PROGRAMM

FREITAG, 20. JANUAR 2017, AB 9.30 UHR

Campo S. Aponal, Sestiere San Polo

Verlegung von Stolpersteinen

Der Künstler Gunter Demnig verlegt in Venedig 24 Stolpersteine zum Gedenken an Opfer des Nazi-Regimes. Der Weg führt von Campo S. Aponal über verschiedene Orte bis zum Ghetto. Eine Initiative zur Giornata della Memoria 2017 der Stadt Venedig, der Jüdischen Gemeinde in Venedig, des IVESER und des Deutschen Studienzentrums in Venedig. Mit der Schirmherrschaft des Europarats, Sitz Venedig.

SAMSTAG, 21. JANUAR 2017, 10-18 UHR

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Venedig, Campo Ss. Apostoli

Der Europäische Stationenweg – eine Ausstellung

Aus Anlass des 500. Jubiläums der Reformation führt ein Stationenweg durch Europa, der vom 20.-22. Januar 2017 in Venedig Halt macht. Eine Initiative in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Venedig.

Informationen: www.r2017.org/europaeischer-stationenweg

DIENSTAG, 24. JANUAR 2017, 17.30 UHR

Ateneo Veneto, Campo San Fantin 189, Sala Tommaseo

Tra storia e memoria: la scelta della Divisione Acqui e l'eccidio di Cefalonia (settembre 1943)

Filippo Focardi, Universität Padua

Abendvortrag im Rahmen der Giornata della Memoria 2017 in Zusammenarbeit mit dem Ateneo Veneto, Associazione Divisione Acqui - Sezione di Padova e Venezia und IVESER Venezia.

MONTAG, 6. FEBRUAR 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Die Künstlerin Cordula Ditz

Werkstattgespräch mit der Stipendiatin Cordula Ditz, Hamburg, moderiert von Petra Schaefer.

MONTAG 6. FEBRUAR UND DIENSTAG 7. FEBRUAR 2017

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Löwe, Wolf und Greif. Monumentale Tierbronzen im Mittelalter

Interdisziplinäre Tagung am Deutschen Studienzentrum in Venedig, organisiert von Jan Keupp, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Joanna Olchawa, Universität Osnabrück, und Romedio Schmitz-Esser, Karl-Franzens-Universität Graz.

MONTAG, 6. MÄRZ 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Der Komponist Mark Barden

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Mark Barden, Berlin, moderiert von Petra Schaefer.

DONNERSTAG, 9. MÄRZ BIS SAMSTAG 11. MÄRZ 2017

Palazzo Barbarigo della Terrazza und Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti

Gemeinschaften im venezianischen Staat und der venezianischen Gesellschaft des 14.-17. Jahrhunderts

Internationale Tagung organisiert von Hans Aurenhammer, Universität Frankfurt, Michael Matheus, Universität Mainz, Ermanno Orlando, Universität Padua, Gherardo Ortalli, Universität Ca' Foscari Venedig, Oliver Jens Schmitt, Universität Wien. Ein Kooperationsprojekt von: Deutsches Studienzentrum in Venedig, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Wien. Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Spezialforschungsbereichs Visions of Community (FWF).

MONTAG, 10. APRIL 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Was uns bewegt: Der Dichter Dieter M. Gräf

Werkstattgespräch mit dem Stipendiaten Dieter M. Gräf, Berlin, moderiert von Petra Schaefer.

DONNERSTAG, 27. APRIL 2017, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

„No one was to be born or die or marry (except in Church porches)“. What an interdict really meant and why it mattered in premodern Europe: current research and future perspectives

Peter D. Clarke, University of Southampton

Keynote Lecture der vom 27.-29. April 2017 stattfindenden Tagung „Das Interdikt in der europäischen Vormoderne“ am Deutschen Studienzentrum in Venedig und am Ateneo Veneto, organisiert von Christian Jaser, Humboldt-Universität zu Berlin, Tobias Daniels, DHI Rom, und Thomas Woelki, Humboldt-Universität zu Berlin.